

Von Hunden, Hirschen, Wölfen und Ratten

2

Möge das zweite Jahr beginnen

Von Tak-lung

Kapitel 13: Herausforderung

Was ließ sich sagen? Nach dem sein Geheimnis gelüftet worden war war Remus wie ausgewechselt und die Monate schienen wie ihm Flüge zu vergehen. Eine Last wie man sie sich kaum vorstellen konnte war von ihm genommen, eine Sorge die ihn sein Leben lang gequält hatte war von ihm genommen. Es war viel einfacher nun da er 'Verbündete' hatte und es tat gut tatsächlich über alles reden zu können. Die vier waren auch sehr viel zusammen, mehr als vorher noch, es stimmte wohl doch, dass ein Geheimnis verband. Und JaSiPeRe gründete eine Art Club, nur war James mit dem Namen noch nicht ganz zufrieden. Mit drei Namen war es ja noch erträglich gewesen aber vier... Nun aber erstes zuerst:

„Wir brauchen einen Club-Raum!“, erklärte James seinen Freunden und legte Triumphierend eine Zeichnung auf den Tisch. Eines stand wohl unumstritten fest: Er war kein begandeter Zeichner. „Ein Swimmingpool?“, fragte Sirius scherzhaft und Peter legte den Kopf schief und versuchte den Plan zu entziffern. „Quatsch!“ James gab Sirius einen Klaps auf den Hinterkopf. „Das ist der Plan für ein Baumhaus! Ich habe auch schon der perfekten Baum gesichtet, am Rande des Verbotenen Waldes! Peter du suchst uns einpaar Handwerks Zaubersprüche raus und ...“ „James, wir dürfen nicht in den verbotenen Wald.“, wandte Remus ein „Darum heißt er ja auch verboten.“ Ein Augenrollen war die Antwort „Hey für eine richtige Clique braucht man einpaar Dinge: 1. Die Mitglieder. Ok das haben wir 2. der Anführer: Eindeutig ich“ „Ja, ja“, grinste Sirius zu dieser Aussage, nur übergang James das einfach „3. Ein gemeinsamen geheimen Treffpunkt und 4. einen Namen und dann noch 5. ein Aufnahme Ritual.“ „Aufnahme Ritual?“, fragte Peter ein wenig erschrocken. „Natürlich! Sowas wie eine Mutprobe muss doch einfach sein! Also wirklich Peter das weiß doch jeder!“ Sirius schmunzelte und schüttelte den Kopf... ja ... jeder... „Und was ist diese Prüfung?“ „Das hab ich noch nicht entschieden, erstmal brauchen wir das Club-Haus und den Namen, dann ist der Club erst offiziell und man kann doch nicht in einen nicht-offiziellen Club eintreten oder?“ Das ergab theoretisch Sinn, aber irgendwie auch nicht. Sie waren doch kein Club, sie waren doch einfach vier Freunde und das auch ohne irgendein seltsames Aufnahmeritual, aber James schien wie besessen von dem Gedanken zu sein. Vielleicht vergaß er das ja bis das Baumhaus gebaut war. „Also gut, Pete also sucht Zaubersprüche raus, wir dürften die relativ schnell lernen, ich und Sirius sammeln schon mal Materialien zusammen.“ „Und ich?“, fragte Remus „Du könntest

vielleicht nochmal seine komische Zeichnung überarbeiten... und ansonsten hilf Peter, dann gehts sicher viel schneller.“, antwortete Sirius, ehe James etwas sagen konnte. „Was ist denn gegen den Bauplan einzuwenden? Der ist doch ganz klar verständlich!“ „Jaaaa James, sicher. Also dann, alle einverstanden? Dann geht's los!“

Und so ging es los, das alles war schon über einen Monat her und langsam aber stetig gewann das Baumhaus tatsächlich Form. Es war erstaunlich wie schnell Sirius und James die nötigen Zauber gelernt hatten und Peter hatte es sogar geschafft Farbe zum streichen aufzutreiben. Aber Remus wusste genau sie konnten froh sein, wenn sie es bis zu den großen Ferien schafften, vorallem, da sie ja nur begrenzt Zeit hatten und auch keiner etwas mitkriegen durfte, trotzdem machte die ganze Aktion doch sehr viel Spaß wie Remus feststellte.

Nur ein Problem gab es da schon...

„Remus! Hey Remus hast du heute Zeit? Ich wollte Blizzard mal wieder besuchen gehen, du hattest in letzter Zeit so wenig Zeit, machen du und die Jungs was?“

Alexis... Sie musste sich ran halten um das Club-Haus fertig zu kriegen und sie hatten alle geschworen niemandem davon zu erzählen, aber er mochte Alexis nun einmal sehr und auch Blizzard war dem Jungen ans Herz gewachsen. Er wollte nicht dass die glaubte er wolle nichts mehr mit ihr zu tun haben, aber er wollte die Jungs auch nicht hängen lassen...

„Natürlich hat er Zeit.“ James setzte sich zu den beiden und ließ sich in einen der Sessel fallen „Echt? Ich meine, natürlich.“ verbesserte sich Remus, es käme doch sehr seltsam bei Alexis an wenn er erst James' Erlaubnis bräuchte, um sich mit ihr zu treffen. „Super! Dann treffen wir uns nach dem Mittagessen. Ok?“ „Ja, also bis dann.“ „Bis dann!“ Sie lächelte und eilte schnell zu Anea die schon, leicht genervt, auf sie wartete.

„Geht das echt in Ordnung?“, fragte er James als sie weg war „Wir haben nur noch einen Monat Schule und sind gerade mal halb fertig...“ „Das kriegen wir schon, wenn du und Peter euch um die Hausaufgaben kümmerst schaffen Sirius und ich heute sicher viel! Also, abgemacht?“ Remus seufzte. Ja, da er weniger beim Handwerklichen helfen konnte war das in letzter Zeit oft sein Job gewesen: Die Hausaufgaben für die Gruppe schreiben, aber Außnahme Weise störte ihn das weniger als sonst. Außerdem waren die Hausaufgaben auch nicht mehr so viele, die Klausuren hatten die hinter sich und es ging ja auch unaufhaltsam auf die Ferien zu, also wurde das ganze Lernprogramm ein wenig lockerer gehandhabt. Außerdem wusste Remus inzwischen gut genug, dass die Jungs auch alleine klar kamen, sie konnten das alles einfach so, ohne zu lernen. Peter wurde meist dazu gesetzt zumal er selber ohnehin doppelt solange für seine Hausaufgaben brauchte und auch auf die Hilfe von Remus angewiesen war und zweitens er so die Arbeiten am Baumhaus nicht behindern konnten. Sicher war das ziemlich hart formuliert, doch ließ es sich nicht abstreiten, dass er nicht unbedingt der geschickteste war. Remus hatte die nötigen Zauber auch inzwischen alle auf Lager, aber Peter... sie wussten alle, dass er sich mächtig bemühte, und das ganze Unterfangen war auch eine gute Ablenkung von seinem Liebeskummer (und James war froh, dass er Fleur de Lys aus dem Weg gehen konnte...), aber im Endeffekt kamen James und Sirius ohne Peters Hilfe doch viel schneller voran, als mit ihm. Selbstverständlich wollte keiner das Peter so sagen, wo er sich doch so bemühte, also machte man es eben so und es funktionierte auch und wie James zu sagen pflegte: 'Was funktioniert ist auch erlaubt'.

„Abgemacht.“, stimmte Remus also zu und kramte schon das nächste Buch heraus. Wenn er sich heute mit Alexis treffen wollte musste er schnell die Kräuterkunde

Hausaufgaben erledigen -die waren zu morgen fällig- Zaubertänke hatte er schon fertig und Verwandlung hatten sie erst wieder übermorgen.

Er hatte seinen und den halben von Sirius fertig, als es schon Essenszeit war (es war Sonntag, darum konnte der Vormittag gut für Hausaufgaben genutzt werden) und damit auch Zeit für seine Verabredung. Nach einer hervorragenden Lasagne und einem Mousse au Chocolat zum Nachtisch verabschiedete er sich also und ging mit Alexis nach draußen. Inzwischen war es Juni und die Sonne lachte vom Himmel. Einige Mutige nutzten die Strahlen auch um im See baden zu gehen, Remus' persönlich war das Wasser dafür noch viel zu kalt und er war ohnehin nicht so der sportlichste... eigentlich konnte er gar nicht schwimmen, was er aber niemandem erzählte, weil es einfach zu peinlich war. Aber wie hätte er schon schwimmen lernen sollen? Für einen Verein hatte sein Vater kein Geld gehabt und Seen gab es in der Londoner Innenstadt auch nicht unglaublich viele. Er war einfach nie dazu gekommen es zu lernen und so war er bis heute Nichtschwimmer.

„Du wirkst fröhlich.“, meinte Alexis und riss ihn aus seinen Nichtschwimmer-Gedanken. „Meinst du?“, fragte er ein wenig rot im Gesicht. „Ja, du scheinst noch besser mit den Jungs klar zukommen. Heckt ihr irgendwas aus?“ Die neckische Frage führte bei Remus natürlich gleich zu einer Überreaktion, dabei sollte man meinen er habe inzwischen Erfahrung im lügen. Wiedereinmal wurde er sehr rot im Gesicht, und schüttelte ersteinmal heftigst mit dem Kopf, sodass das braune Haare durch die Luft flog „Nein, nein, überhaupt nicht! Wie kommst du denn darauf?“ Und das Lachen das eigentlich sicher klingen sollte, ließ das ganze noch mehr wie eine dicke Fette Lüge aussehen.

Alexis begann zu lachen, was Remus zwar freute, denn er liebte es sie lachen zu sehen, aber andererseits auch irritierte. „Na, dann wünsche ich euch viel Spaß bei was auch immer.“, grinste sie „Danke... Hey! Bei was für einer Sache denn? Es gibt da keine Sache, gar keine!!!“ „Ja, ja“ lachte sie und begann zu rennen „Wer als letzter bei Hagrids Hütte ist ist eine lahme Ente!“, rief sie ihm noch im laufen zu. „HEY! Das ist unfair Lexi!!!“ Und er rannte ihr hinter her, auch wenn er wusste dass er mit seiner Kondition keine echte Chance hatte sie einzuholen. „Na endlich nennst durch mich bei meinem Spitznamen! Ich dachte schon nennst mich nie Lexi.“, grinste sie ihr, auf ihn wartend, bei Hagrids Hütte an. Während er noch nach Luft rang klopfte sie frohen Mutes an Hagrids Tür „Hagrid wir sind's“, rief sie noch hinein und schon einen Moment später wurde auch die Tür geöffnet und der bärtige Riese stand an der Tür. „Hallo Lex, hallo Remus.“ begrüßte er die zwei und er konnte nicht verhindern das das rote Fuchlein sich an ihm vorbei zwängte und auf seine Herrchen zu lief. Fuchlein war für Blizzard inzwischen eigentlich der falsche Begriff, denn sonderlich klein war der Fuchs nun wirklich nicht mehr, im Gegenteil er war sicher bald ausgewachsen.

„Ich frage mich was wir mit ihm machen sollen, wenn die Schule vorbei ist...“, murmelte Alexis ein wenig verdrossen während sie ihren Schützling freudig begrüßte. „Mit nehmen dürfte schwierig werden... und...“ „Lexi, er ist ausgewachsen. Meinst du nicht er sollte in den Wald gehen?“, fragte Remus und sah auch Hagrid fragend an. „Ein Fuchs ist doch kein Haustier...“ Sofort schlang das Mädchen ihre Arme um das Tier, als müsse sie es beschützen „Aber er ist doch mein Blizzard! Und überhaupt soll der Wald total gefährlich sein! Hagrid, kannst du ihn nicht über die Sommerferien behalten? Bitte?“ Flehend waren ihre großen blau-grauen Augen auf Hagrid gerichtet, der den einen wie den anderen musterte. „Hmmm also ich verstehe ja Remus' Bedenken... Aber... der kleine ist so goldig und mir auch so ans Herz gewachsen... außerdem müssten wir ihm erst Jagen und all das richtig beibringen, so würde er

momentan nicht lange überleben...“ „Nicht wahr?“ Alexis schien über die Meinung des Wildhüters sehr erleichtert zu sein „Trotzdem denke ich, dass wir ihn wirklich langsam an die Natur gewöhnen sollten, er kann doch nicht ewig hier von uns versorgt werden, was soll denn nach unserem Abschluss aus ihm werden? Außerdem kann er ja gerne immer wieder kommen, wenn er mag aber ich denke in Freiheit wäre er doch glücklicher...“ Alexis drückte das Tier an sich und es tat Remus ja schon leid das so zu sagen... aber so war das nun einmal und daran konnte sie auch nichts ändern. „Ja... wahrscheinlich hast du recht...“ Sie seufzte einmal herzhaft und ließ den Fuchs los „Aber noch kannst du ja bleiben, nicht wahr Blizzard?“ Das Tier leckte ihr übers Gesicht was wohl eindeutig ein Tribut der Freude war.

„Wie kannst du über sowas nur immer so besonnen reden? Ich meine du hast doch auch viel Spaß mit dem Kleinen, und das dann einfach so zu sagen... fällt dir das nicht schwer?“ Remus überlegte einen Moment. Die beiden waren wieder auf dem Rückweg zum Schloss nachdem sie gute 2 Stunden mit Blizzard verbracht hatten. „Doch, natürlich fällt es mir schwer.“, gab er schließlich zurück „Aber trotzdem ist das eine unausweichliche Wahrheit, so ist das eben und sie zu ignorieren wäre noch schwerer für mich, also sage ich es lieber wie es ist.“ Genauso wie er nun einfach akzeptierte, dass er ein Werwolf war. Wie konnte er das selbst nicht akzeptieren, wenn doch seine drei Freunde es taten? Zwar hatte er immer noch Angst es anderen zu erzählen und er wollte den Kreis der Personen die davon wussten möglichst klein halten, aber trotzdem half es ihm doch sehr und wahrscheinlich war das auch ein Grund für diese neue Einsicht.

„Wow, das klang richtig vernünftig... Nicht, dass du nicht immer vernünftig klingen würdest.“, fügte sie grinsend hinzu. „Und was machst du so? Fleißig am zeichnen?“ „Ach jaaaa und natürlich mit Lilly und Amea rumhängen und sowas eben... ist in letzter Zeit alles so entspannt weil sie sich weniger über James aufregt, also ich meine jetzt Lilly.“, erklärte sie „Auch wenn sie der Meinung ist, dass er nichts gutes im Schilde führt.“ Remus musste lächeln. Ja Lilly musste wirklich langweilig sein so ohne einen James der ihr auf die nerven ging. „Ich sehe euch immer draußen rum treiben, richtige Rumtreiber seid ihr geworden und-“ „Was hast du gesagt?“ „Dass ihr richtige Rumtreiber geworden seid. Wieso?“ Na das war doch mal was! Auf jedenfall war es viel besser als 'JaSiPeRe' oder etwas in der Richtung. 'Die Rumtreiber' das war passend und eingängig und mirt Sicherheit würden James, Sirius und Peter das genauso sehen. „Danke, Lexi, das war wirklich hilfreich. Oh da fällt mir ein muss eben noch bei den Gewächshäusern vorbei, was für Professor Sprout erledigen.“, das war natürlich eine kleine Lüge um schnell zu James und Sirius zu rennen und sie über seine Idee zu befragen, er hoffte nur dass diese Lüge besser war als die anderen, Ausflüchte finden, darin war er inzwischen eigentlich ganz gut.

„Ich kann dich doch begleiten, ich habe eh nichts besseres zu tun.“, schlug Alexis lächelnd vor. Das war natürlich nicht was er hatte erreichen wollen. „Nein, nein geht schon, sicher warten Lilly und Amea schon auf dich.“ Wahrscheinlich hätte jeder den Wink mit dem Zaunpfahl verstanden aber Alexis schüttelte nur ihren Kopf „Nö, eignetlich nicht, ich hab ihnen doch gesagt, dass ich den Nachmittag mit dir verbringen werde.“ Ok, sie machte es ihm wirklich nicht leicht. „Es dauert aber länger und kannst nicht einmal wirklich helfen also...“ „Ach dann leiste ich dir eben Gesellschaft.“ „Lexiiii“ er war langsam ein wenig verzweifelt, als sie zu lachen begann. „Wenn du alleine wohin willst sag das doch einfach so! Du bist echt lustig. Also dann, wir sehen uns bestimmt heute Abend. Und grüß die anderen von mir.“, fügte sie noch zwinkernd hinzu.

Sie hatte ihn nur auf den Arm genommen, sie hatte den Wink mit dem Zaunpfahl also sehr wohl verstanden und sich nur einen Spaß daraus gemacht ihn aufzuziehen. „Ja... ich meine: Die anderen? Die sehe ich doch gar nicht, ich meine...“ „Schon gut. Viel Spaß bei was auch immer.“, lachte das Mädchen und drehte sich um, um zum Schloss zurück zukehren.

Er schaute ihr halb beleidigt hinterher, also musste sie ihm so offensichtlich zeigen wie schlecht seine Ausreden waren? Dann huschte allerdings doch ein Lächeln über seine Lippen. Tja, so war Lexi wohl einfach.

Jetzt wollte er jedenfalls seinen Einfall los werden, also drehte er sich um und rannte schnurstraks auf den verbotenen Wald zu. Das Baumhaus war ein gute Stück hinter den Gewächshäusern und auch ein wenig tiefer im Wald, gerade so, dass man das Gelände noch sehen konnte, schließlich sollte es ja nicht entdeckt werden. Remus hatte schon beschlossen in den Sommerferien ein wenig nachzuforschen und nach einem Tarnzauber oder etwas in der Richtung zu suchen, momentan fehlte ihm dafür einfach die Zeit.

„Hey ihr Zwei“, begrüßte er die zwei hart arbeitenden Jungs. Es war kaum zu glauben, dass der sonst so Arbeitsscheue James sich so ins Zeug legte für dieses Baumhaus und tatsächlich waren sie ein ganzes Stück weiter, als das letzte mal als Remus da gewesen war.

„Hi Remi, was machst du denn hier? Ich dachte du hast ein Date.“, witzelte James der gerade den Boden des Baumhauses ausbesserte, das war schließlich das wichtigste an dem ganzen Teil. „Das war kein Date.“, verbesserte Remus ein wenig rot im Gesicht. „Ja, ja.“, säuselte Sirius der an einer Strickleiter saß. „Na ja, jedenfalls hatte ich eine gute Idee... na ja, eigentlich war es ja Lexis Idee... also wir suchen doch nach einem Namen oder? Wie wäre es mit 'Rumtreiber'?“, fragte er ganz aufgeregt was die anderen wohl von seiner Idee halten würden.

James hielt inne und schaute vom Baum herunter. „Rumtreiber“, wiederholte er überlegend „Was meinst du Siri?“ „Ich find es passt, ist auf jeden Fall besser als dein Vorschlag.“ „Besser als 'ZUW'?“, fragte James und Sirius seufzte nur. „ZUW?“ Was war denn aus JaSiPeRe geworden? „Ja, dass ist seine neueste Idee, soll eine Abkürzung für unsere Charaktere oder so sein...“, klärte Sirius Remus missmutig auf. „Und wofür genau steht das jetzt?“, fragte Remus wobei er schon schlimmes ahnte, als er James' zufriedenes Gesicht sah wie es mit einem schelmischen Grinsen über die Bodenplatten zu ihm herunter schaute. „Also für Peter wäre es: Ziemlich Ungeschicktes Weichei.“ Remus starrte ihn nur verständnislos an „Aha und bei mir?“ „Ziemlich Ungefährliches Weichei“, war die grinsende Antwort. „Ziemlich?“, fragte Remus verwirrt „Na ja, nur einmal im Monat nicht, oder? Na ja, Sirius wäre ein 'Zimmerlicher Unwirscher Wicht'“ Remus musste grinsen „Und du? Zotteliger Unbegabter Witzbold?“, fragte Sirius bissig. „Quatsch: Zahlreich umschwärmter Weiberheld! Ist doch selbst erklärend.“ „James...“ „Was?“ „Du bist ein Idiot. Rumtreiber ist echt besser Remus, danke für die Rettung, nicht, dass es all zu schwer gewesen wäre 'ZUW' zu toppen...“

„Also wenn Peter auch einverstanden ist -und wie ich ihn kenne wird er das wohl sein- bleiben wir doch dabei. Die Rumtreiber also. Auch wenn 'ZUW' auch was hatte, das müsst ihr zugeben! Na ja, trotzdem: gut gemacht Remus! Und wo du schon mal da bist: hier die linke Wand will nicht richtig halten, ich glaube Peter hat den Klebezauber nicht ganz hingekriegt, würdest du wohl...?“

Wäre er doch nicht gekommen. Er musste doch noch die Aufsätze fertigstellen und ein wenig Freizeit wäre zur Abwechslung auch ganz nett gewesen. Andererseits hatte

er ja den ganzen Nachmittag bis jetzt Freizeit gehabt während James und Sirius zwei weitere Wände fertig gestellt und angebracht hatten. Im großen und ganzen fehlte nur noch das Dach und dann musste noch ein wenig Einrichtung in das ganze Gebilde, ansonsten war es ziemlich fertig.

„Ja, gut ich komme hoch.“, noch musste man mit etwas Geschick über die Äste hochklettern, doch bald war ja die Strickleiter an der Sirius saß fertig und ein Loch zum rein kommen war auch schon gesägt worden (das Werkzeug hatte James kurzerhand bestellt und von seinem Taschengeld bezahlt. Remus wollte lieber nicht wissen wie viel Geld dem Jungen zur Verfügung stand).

„Bald sind wir fertig.“, freute James sich und betrachtete stolz den Boden der jetzt wesentlich stabiler war, der Zauber dafür war sicher einer, den man sonst erst im dritten Jahr lernte, aber James hatte ihn zu Remus erstaunen doch sehr gut gemeistert.

Mit geschwollener Brust betrachteten die drei Jungs ihr Meisterwerk welches so kurz vor der Vollendung stand, ehe sie wieder zurück zur Schule mussten. Zum Abendbrot mussten sie schließlich wieder da sein, sonst würde die Aktion vielleicht doch noch auffallen.

So saßen sie also gegen 19 Uhr mit den anderen laut redend am Griffindor Tisch. „Sag mal, wo wart ihr denn den ganzen Tag?“, fragte Eric und reichte James den Korb mit Brot. Kurz tauschten die Jungs Blicke aus was das ganze nur noch verdächtiger wirken ließ. „Wie, 'wo waren wir'?“, fragte James schließlich unschuldig. „Na komm schon James du heckst doch wieder irgendwas aus, oder? Darf ich nicht mit machen? Ich krieg dich ja kaum noch zu Gesicht.“ Das stimmte allerdings. Eric gehörte schließlich nicht zum Kreis der eingeweihten und das war Remus auch ganz lieb. Sicher war Eric ein netter Kerl, und es war nicht so, als hätte Remus etwas gegen ihn, aber... er wollte halt, das möglichst wenige über seine Krankheit bescheid wussten. So schüttelte er kaum merklich den Kopf und James zuckte nur mit den Schultern. „Eigentlich nicht... außerdem was ist den mit Hannah, hmhhh?“ er zwinkerte Eric frech zu „Wie weit kommst du denn schon bei ihr?“ Der angesprochene wurde rot „Als ginge dich das was an. Außerdem mag sie nicht so gerne Sport... ich möchte mal wieder Fußball spielen. Was meinst du, kriegen wir am Samstag ein Spiel zustande? Das wäre echt mal wieder cool, oder?“

James schaute unsicher zu Sirius der nur mit den Schultern zuckte. Die Zeit wurde knapp, das gab Remus ja zu, jedes Wochenende war kostbar aber... „Hört sich doch lustig an.“, stimmte er also Eric's Vorschlag zu. „Wie wär's mit einem Spiel Jungs gegen Mädchen? Ich wette wir kriegen auch die anderen Häuser dazu mit zumachen.“ Es war Lexi die sich gerade neben Peter setzte, im Anhang hatte sie wie immer Lilly und Amea. „Entscheide sowas nicht einfach, ich habe keinen Bock auf so ein holes Spiel.“, kommentierte Lilly mit erhobenem Haupt und setzte sich neben ihre Freundin. „Also ich finde die Idee gut, Hannah wird sicher einpaar Hufflepuffs zusammentreiben können.“ Wirkliche Begeisterung klang nicht aus Ameas Stimme, aber wann tat sie das schon?

„Was denn Karottenkopf? Angst zu verlieren?“ „Sirius... hör nicht auf ihn Lilly, du musst ja nicht mitmachen wenn du nicht willst.“, versuchte Remus das kommende Gewitter aus Worten abzuwehren, doch leider war ihm das nicht vergönnt. „Träum weiter Black! Ich wollte euch ja nur nicht bloß stellen, aber wer nicht hören will muss fühlen!“ „Im Reden schwingen warst du ja immer schon gut, sollten deine Schüsse so scharf wie deine Zunge sein müssten wir wirklich etwas befürchten.“ „Weißt du Black, das nehme ich als Kompliment, denn solltet ihr so schwach sein wie deine Sprüche

habt ihr wirklich keine Chance.“ „Also gut, ein Spiel Jungs gegen Mädchen! James ist der Kapitän der Jungs, du die der Mädchen und wir werden sehen was dabei heraus kommt. Abgemacht?“ „Abgemacht! Und wenn wir gewinnen müsst ihr...“, sie überlegte einen Moment „Ihr müsst die letzten Tage unsere Schultaschen und Bücher tragen, wenn ihr gewinnen solltet machen wir das selbe für euch!“ „Abgemacht die Wette gilt.“ „Hey Sirius macht das nicht einfach unter euch aus und zieht uns da mit rein!“, protestierte Remus der eigentlich keine Lust hatte noch zusätzliche Bücher zu tragen und er konnte sich vorstellen, dass noch viele andere gegen diese Bedingungen rebellieren dürften, spätestens wenn sie verlieren.

„Ach, da wir gewinnen geht sich das schon aus!“, pflichtete James seinem Freund bei „Eine anständige Wette macht die Sache doch erst interessant! Also dann, ein 11 Personen Fußballteam, alle die mitmachen wollen, egal welcher Jahrgang oder welches Haus dürfen mitmachen, eine Mannschaft 11 Spieler und so viele Ersatzspieler, wie der Kapitän aufreiben kann, nächste Woche ist das Spiel So weit so klar?“ Lilly nickte „Soweit so klar. Wer macht den Schiedsrichter?“ „Ein Siebener würde ich sagen... wie wär's mit Frank?“ „Ein Junge ja? Wie wär's mir Everlynn?“ „Von mir aus, dann eben Everlynn aus der siebten, vorausgesetzt sie sagt zu, passt mir eh besser, dann kann Frank in mein Team.“, grinste James.

Für die beiden war das damit geklärt, nur die anderen beteiligten standen sprachlos daneben, vorallem Remus, der ja nicht einmal gefragt wurde, ob er denn mit spielen wollte. Es wurde mehr beschlossen, dass er mitspielen wollte und dem konnte er sich nicht entziehen.

Eine Woche Schweiß, eine Woche Training, eine Woche Fußball. Remus konnte sich spaßigeres vorstellen, allerdings auch schlimmeres. Das einzige was etwas doof war war, dass dadurch die Zeit für ihr Baumhaus zurückstecken musste, aber James sah das sehr liberal: Und wenn nicht fertig wird: wir haben noch 5 Jahre, aber nur diese Woche, um uns auf das Spiel vorzubereiten!“ Und diesem Urteil mussten die Rumtreiber sich ergeben.

So standen sich am folgenden Samstag 11 Jungs und 11 Mädchen gegenüber, alle samt in T-shirt und Jeans oder Sporthose. Schiedsrichter waren allgemein die Siebtklässler, welche das alles für einen Spaß hielten, aber kein wirkliches Interesse hatten mit zu machen, und von denen Schiedsrichterten eigentlich auch nur jene die Muggelkult hatten, da sie sich besser mit den Regeln auskannten und auch mehr Spaß an dem Spiel an sich hatten.

Ähnliches galt für die Spieler. Einige reinblütige Zauberer hatten zwar angefangen mit zu trainieren aber sich doch ziemlich dämlich angestellt, was die Regeln betraf und da es nicht mit fliegenden Besen, oder angreifenden Bällen zu tun hatte, hatten sie schnell das Interesse verloren.

Aber 22 Leute hatte man doch zusammen gekriegt, ja sogar etwas mehr, sodass jedes Team auch Auswechselspieler bereitstellen konnte.

„Capitäne gebt euch die Hände.“, verkündete Everlynn in der Mitte des Fußballfeldes stehen. Ja man hatte tatsächlich ein richtiges Fußballfeld herbei gezaubert. Die Lehrer hatten sogar geholfen und einige fand man zwischen den restlichen Zuschauern auf einpaar herbei gezauberten Holzbänken. Unter anderem saß da Professor Flitwick, natürlich der Muggelkunde Lehrer der das rege Interesse seiner Schüler an diesem Muggelsport begeisterte und auch Professor McGonagall und Professor Dumbledore, der das alles ziemlich amüsant zu finden schien konnte Remus erspähen.

Ach wie sehr wünschte er sich auch dort auf einer gemütlichen Bank zu sitzen, weit ab von irgendwelchem Bällen oder großen Fünftklässlerinnen, die nur darauf warteten ihn nieder zu rennen.

Wie verlangt gaben James und Lilly sich die Hand.

„Ladies first, ihr kriegt zuerst den Ball, und vielleicht noch drei Punkte geschenkt?“, grinste er überheblich.

„Abwarten Potter, deine Überheblichkeit wird dich noch teuer zu stehen kommen!“

Der Startschuss kam, das Spiel konnte beginnen.

„Johnson am Ball, sie drippelte wie eine Weltmeisterin“, kommentierte Lydia mittels eines Sonarus Zaubers „Da gucken die Jungs dumm in die Wäsche!“ „Tja einige vielleicht am Black macht keiner etwas vor, schon passt er zu unserem Asstürmer“, klingte sich eine Remus unbekannte Jungen Stimme in die Kommentatation ein. „Und Potter schießt nach vorne wie ein Pfeil, da kommt Avery“ „Und sicher wird sie ihm gleich den Ball abnehmen!“

Ja, das Spiel war im vollen Gange... das bekam Remus auch irgendwie mit... aber irgendwie... ja IRGENDWIE stand er noch genau da, wo er vorher auch gestanden hatte und war sichtlich verwirrt, wo auf diesem riesen Feld eigentlich gerade der Ball war.

„Das war Pech für Potter...“ „Von wegen Pech, das war KÖNNEN und zwar das von Isabell!!! Wie auch immer Amanda Hopkins, eine der wenigen Vertretungen der Ravenclaws ist am Ball, Pass zu Webber, pass zu Johnson, der Ball fliegt von einer zur anderen und die Jungs können dem schnellen Wechsel kaum folgen!“

Damit hatte Lydia allerdings recht, Remus schaffte es kaum beim Zuhören alleine mitzukommen.

Johnson hatte also den Ball... und wo war die? Hoffentlich kam sie nicht in seine Richtung, von ihm aus konnte er das ganze Spiel hier stehen, scheinbar vermisste ihn ja keiner...

„Remus jetzt mach schon, sie kommt direkt auf dich zu!“ Manchmal glaubte der Junge das Schicksal war ihm gegenüber schlicht und ergreifen mehr als nur ironisch.

Aber tatsächlich, das blond gelockte und sehr kräftig gebaute Mädchen kam, einem Bullen gleich auf Remus zu gerannt. Sein erster Impuls war: wegrennen.

Dann aber besann er sich eines Besseren: Er war Mitglied dieses Teams, er hatte Trainiert und außerdem konnte er schlecht alle enttäuschen. Er musste zumindest versuchen sie aufzuhalten.

Also gut, er ging in Stellung, er war auf alles gefasst. Seine bernstein farbigen Augen waren auf die Angreifer, die bedrohlich schnell, mit sicherem Schritt auf ihn zu kamen fixiert. Kurz huschte dein Blick hinunter zu dem runden ball der von den Füßen der Stürmer immer weiter nach vorne gestoßen wurde und schließlich wie ein Torpedo auf das Tor zu schoss.

„Nein der geht NICHT rein!“, rief Remus aus und in einem verzweifelten Manöver versuchte er den Ball weg zu köpfen.

Er setzte zum Sprung an, seine Muskel waren gespannt, zum Sprung bereit, seine Konzentration auf Höchstleistung. Sein Herz raste, der Puls stief. Er ging in die Knie, alle seine Kraft streckte er in diesen für ihn so wichtigen Sprung und stolperte.

Ja, er stolperte einfach so, ohne je den Boden verlassen zu haben. Einpaar Schüler am Seiten Rand lachten, die anderen jubelten oder fluchten, denn der Schuss der Mädchen war ein Volltreffer gewesen.

Die Pfeife der Schiedsrichterin trillerte hoch und klar in seinen Ohren, als der lausigste Verteidiger, den die Welt je gesehen hatte sich wieder aufrichtete und die Erde von seiner alten Hose strich.

Na, das war ja ein Flop gewesen, ein mehr als peinlicher Flop.

„Nächstes mal schaffst du's, aber achte darauf dass deine Schnürsenkel richtig zu gebunden sind!“, rief Lexi ihm zu. „Jetzt feuer ihn nicht auch nicht an! Er ist unser FEIND Komm endlich die Jungs haben Anstoß“

Knall rot im Gesicht sah er wie Alexis von Lilly davon gezogen wurde, während sie ihm noch fröhlich und ermutigend zuwinkte. Oh man... nicht genug dass der Schuss wirklich ein Tor geworden war und die Hälfte der Zuschauer ihn hatten fallen sehen, nein auch Alexis musste das sehen.

„Komm jetzt zeigen wir es ihnen!“, rief James seiner Mannschaft erstaunlich zuversichtlich zu und alle nickten nur und lächelten. Keiner der Jungs schien etwas über seine eher peinlich Vorstellung sagen zu wollen. Oder hatte es keiner mitgekriegt? Nein unmöglich, wo doch sogar die Mädchen das mitgekriegt hatten... vielleicht waren sie ja auch sauer, schließlich hätte er die beiden aufhalten sollen. Er hatte es halt verbockt.

Innerlich seufzte er.

So beim nächsten mal würde er es schaffen, das nahm er sich fest vor! Jawohl bei der nächsten Attacke gab es kein Zaudern oder Zögern. Und die Schnürsenkel band er auch noch schnell zusammen, ehe der Pfiff der die Vortsetzung des Spiels kundtat erklang.

„Und weiter geht's James, ich meine Potter, scheint seine Worte ernst gemeint zu haben! Schon sprinten er und Eric, ich meine Freeway natürlich... jedenfalls stürmen sie nach Vorne. Tja da sehen die Mädels alt aus.“ „Nun, das sehe ich aber anders, da kommt schon die Verteidigung, und wir wollen nicht die erste Pleite von Potter in diesem Spiel vergessen! Mal sehen wie er diesmal lahm gelegt wird!“ „Da kommt Luis, da Baker, aber durch einen gut getimten Pass an Eric ist der Ball sicher. Sie kommen in tor nähe, keine 10 Meter mehr und niemand kann die zwei aufhalten. Genialer Pass zurück zu Potter, der holt aus und SCHUSS!“ „Aber Parade von Nancy! SUPER GEHALTEN!“ „Ja, nicht über, aber nur gefaustet, der Ball ist noch heiß, und da kommt schon Black der ganz unauffällig über die flügel angerannt gekommen ist! Er hat den Ball und Schuss“ Ein Jubeln war zu hören, allerdings ein sehr schrilles und kreischendes Jubeln und Remus vemrutete schon, dass die Mädchen wieder geblockt hatten denn die Ansage war nicht zu verstehen. Beim genaueren hinhören verstand er aber was die Mädchen am Seiten Rand schrien und wen ner sich nicht irrte schrieben sie „JAAAAAAAAA SUPER BLACK!!!“ „SIRIIUUUUUUUUUS“

Ooooooaaay... Mädchen waren eindeutig seltsam... und vorallem: sogar einpaar slytherin Mädchen waren darunter und feuerten ihn an, dabei war er ein Griffindor!!! Dies musste die Welt sein, in der Oben unten war und Boygroups Instrumente lernten...

„1:1 der Spielstand und die Mädchen sind am Ball. Und wollen wohl gleich wieder vorne liegen so wie Evans nach vorne prescht!“

So in etwa verging das restliche Spiel, wirklich tore fielen nicht mehr und letztlich entschied die Verlängerung, dass die Mädchen den Sieg verdient hatten. Wirklich zu seinem eigenen Wort hatte Remus nicht gestanden... bei jedem Angriff hoffte er insgeheim, dass sich jemand anders darum kümmern würde und meistens passierte das auch.

Deswegen fühlte sich auch ganz schlecht... aber er war eben kein Sportler, und das hatten doch alle gewusst! Warum also hatte er mitmachen müssen?

„Also gut, ihr tragt also unsere Bücher.“ zufrieden grinsend kam Lilly auf James zu welcher nur locker abwinkte „Wir ahben euch doch gewinnen lassen, nachher heult ihr noch.“ „Ja ja, schalt nen Gang runter du ach so großzügiger schlechter Verlierer.“

spottete Lilly weiter und drückte ihm prompt ihren Rucksack der am Rand gelegen hatte in die Arme.

„Wer ist eigentlich auf die Klasse Idee gekommen diese Wette abzuschließen?“, fragte ein ahnungsloser Ravenclaw aus dem dritten Jahr während er versuchte zwei Rucksäcke zu schultern.

„Wende dich an Sirius“, grinste James ein wenig schadenfroh, als wäre er es gewesen, der gesagt hatte, dass nicht alle Jungs das so toll fänden die Bücher der Mädchen für eine Woche zu tragen.

Sirius zuckte nur mit den Schultern: „Immerhin habe ich ein Tor geschossen, also mich soll keiner verantwortlich machen. Abgesehen davon wussten doch alle Bescheid.“

„Nach den Sommerferien müssen wir unbedingt ne Revanche spielen! Das wird sicher lustig.“, freute sich James unterdessen. „Ja... vor allem, wenn wir wieder verlieren.“, murrte Eric, der auch schon eine recht gefüllte Tasche aufgebrummt bekommen hatte.

Langsam musste man sich fragen, ob die Mädchen das mit Absicht gemacht hatten weil sie gewusst haben, dass sie gewinnen würden. Aber das erschien doch überaus unwahrscheinlich, denn hätten sie verloren hätten sie ja selber mehr schleppen müssen.

„Hier, du trägst meine Sachen.“ Es war Alexis, die Remus ihr Tasche hinhielt. „Wette ist eben Wette.“, grinste sie. Remus zuckte nur mit den Schultern. Er war gerade nicht so auf fröhliche Conversation aus, er wurde einfach das Gefühl nicht los, dass er schuld an der Niederlage seines Teams hatte. „Hey, jetzt lass den Kopf nicht so hängen. Was doch lustig! Ich muss jetzt zu Lilly und den anderen, wir schmeißen eine nur-Mädchen Party, leg die Tasche einfach vor den Mädchen raum ich hol sie dann. Bis später!“ und schon rannte sie davon und ließ Remus und den Rest des ebenso bedrückten Teams (James mal ausgenommen) zurück.

„Für's nächste mal müssen wir aber mehr trainieren! Wer hätte gedacht, dass die Mädels so gut sein würden.“, sinnierte James. „Ja... wer hätte das gedacht.“, grummelte einer der elf dessen Namen Remus nicht genau wusste... Alvin... oder so, er war in Hufflepuss und war zwei Jahrgänge über Remus, einer der ältesten im Team. „Hey, was seid ihr denn alle so geknickt? Ich hab ne kleine Feier im Jungen Schlafsal vorbereitet, also lasst uns Spaß haben!“ „Und was sollen wir feiern?“ „Falls es dir entgangen ist: Wir haben VERLOREN!“

James stand etwas verloren vor der geknickten und im Stolz verletzten Mannschaft und verstand scheinbar nicht so recht das Problem der anderen. „Na und? Also mir hat das Spiel Spaß gemacht, und ich persönlich werde den Kürbissaft genießen. Siri, Remi, Eric, Pete, dann haben wir die Schokofrösche eben für uns!“ Und das waren seine letzten Worte, ehe er sich umdrehte und davon stapfte.

Einige Augenpaare sahen ihren Trainer und Kapitän verständnislos an. Sirius, schien das alles nur zu amüsieren, leicht lächelnd folgte er James und sofort redete die zwei. Unsicher folgte Peter (der natürlich nur als 'moralische Unterstützung' da gewesen war) den beiden. „Wisst ihr was, Potter hat recht, statt eingeschlappt zu sein sollten wir uns über das tolle Spiel freuen.“, verkündete Eric und lief seinen Freunden hinterher.

Eigentlich hatte James ja recht, und das wusste Remus auch, aber trotzdem, auch wenn sein Verstand das durchaus einsah wurde er trotzdem das Gefühl nicht los schuld an der schlechten Stimmung zu sein und trotzdem wünschte er sich einfach etwas sportlicher zu sein und besser dazu gehören zu gehören... in mehr als einer Beziehung.

Natürlich folgte er seinen Freunden, aber in die ausgelassene Unterhaltung und Analyse des Spiels klinkte er sich nicht ein. Erstens: Er hatte zu wenig ahnung von Fußball um etwas dazu sagen zu können (James hatte inzwischen erstaunliches Wissen über diesen Muggelsport, er hatte sich wohl sogar einige Spiele angesehen.) und zweitens: Nun, das ihm nicht danach war muss wohl nicht mehr ausgeführt werden.

Sirius konnte zwar auch wenige qualifizierte Kommentare einbringen (da er sich weder für Muggel noch für Sport interessierte) aber dennoch warf er immer mal etwas über die Leistung der Spieler ein. Er hatte ja auch leicht reden: er war derjenige gewesen, der das eine Tor geschossen hatte!

„Was bist du denn so still Remi?“, fragte James nach einer ganzen Weile, kurz bevor sie das Schloss wieder betraten. „Ach nichts.“ erwiderte Remus Schultern zuckend. Was ja nur eine Frage der Zeit gewesen, bis seine Stille auffiel, zumindest in Gegenwart von James. Er schien eine Antenne dafür zu haben wann es jemanden schlecht ging. Leider fehlte ihm das nötige Feingefühl denjenigen unauffällig wieder aufzumuntern, dafür war er einfach zu direkt. Aber das war wohl auch eine seine Stärken.

„Doch nicht wegen deiner miesen Parade?“, fragte er und Sirius fasste sich nur an die Stirn. Da hatte James ja mal wieder den Nagel auf den Kopf getroffen und tief in die Wunde geschlagen.

„Quatsch“, nuschelte Remus nicht sehr überzeugend. „Hey, ich finde du warst ganz gut! Außerdem kommt es auf den Spaß an, also was solls? Das Leben geht weiter.“ „Ähm James... lass es lieber sein, ok?“, fragte Sirius und wollte damit wohl Remus zur Rettung eilen. „Schon Ok Sirius, aber danke.“, lächelte dieser seinem Freund zu „James hat ja recht mit dem was er sagt. Das weiß ich ja auch.“ „Aber?“, fragte Eric wissbegirig.

„Nichts, was man weiß und was man fühlt sind eben zwei Paar schuhe. Aber ich schätze ich darf auch mal geknickt sein, oder?“ „MAL?“, lachte James und erntete sofort einen strafenden Blick von Sirius.

War er denn so oft geknickt oder traurig? „Ist ja auch egal, freuen wir uns lieber auf die Schokofrösche“, mischte Peter sich ein und hoffte eifnach das thema wechseln zu können. „Ja, Schokofrösche sind toll.“, stimmte Remus zu und lächelte Peter matt an. „Ist ja gut, hab den Wink mit dem Zaun verstanden.“ James rollte mit den Augen. „Also lasst uns die Bücher los werden und lieber feiern. Wer hat lust auf eine Kissenshlacht?“ „aber ohne Zaubern, sonst hab ich eh keine chance!“, warf Peter ein „Ach Pete, die hast du auch so nicht!“, lachte Eric und die rannten los.

„Kindköpfe.“ sirius schüttelte den Kopf, lächelte jedoch sanft, was man sonst kaum von ihm kannte. Remus mochte dieses Lächeln viel lieber als das gewöhnlich etwas hochnäsige Lächeln welches der junge Black nur allzugern zeigte.

„Na, wollen wir den Kindern einhalt gebieten?“, fagte er an Remus gewand. Dieser schüttelte den kopf „Nein, lieber mitmachen.“ Diese Antwort schien Sirius ein wneig zu überraschen, jedenfalls gongen seine schwarzen feinen Augenbrauen hoch. „Hey, du lernst dazu.“, grinste er schließlich „Also gut, wer zuletzt seien Bücherladung los ist ist ein Weichei“ und schon rannte er los.

Als hätte Remus auch nur dne Hauch einer Chance. Aber darauf kam es ja doch nicht an.

Er rannte hinterher, ein Lächeln auf seinen Lippen.

Was für ein Glück er doch hatte, so gute Freunde zu haben.

